

darf, kein akuter Bedarf. Von der Bürokratie als »Substanz des Staates« (Seibel 2016: 61) zu sprechen, ergibt im amerikanischen Fall keinen Sinn.⁴

10.2 The ultimate disruptor

Es ist gekommen, wie es früher oder später kommen musste: Roosevelts Behördenexplosion hat eine neue Unübersichtlichkeit kreiert, die ihren Kritikern reichlich Angriffsflächen bietet. Donald Trumps Kampfruf *drain the swamp!* verdichtet diese Stimmung zur massenwirksamen Parole.

Einige derer, die in den Chor mit eingestimmt haben, sind, weil sie sich offenbar nicht vorstellen konnten, dass die amerikanische Misere auf amerikanischem Mist gewachsen ist, dazu übergegangen, das Debakel dem Schurken anzulasten, den man am Tatort nie angetroffen hat: Hegel.

»Alles in allem haben die Verfassungsväter«, das wird ihnen zugeschrieben,

»wohl einen guten Job gemacht. Doch eine Sache haben sie übersehen, und genau sie liegt uns schwer im Magen: *the deep state*, wie wir heute sagen. Ursprünglich gab es dafür viele Begriffe. Hegel etwa redet vom ›Verwaltungsstaat‹, um zu kennzeichnen, dass dessen Bürger sich verordnen lassen müssen, was sie machen sollen.« (Lewandowski/Bossie 2018: 161)⁵

Ein anderer sieht sogar die ganze Welt vom Geist Hegels bedroht:

-
- 4 Eine ähnliche Organisationsvielfalt findet man zwar auch hierzulande, doch schwelt sie nicht frei im Raum, sondern reproduziert sich unter dem Schirm von Ministerien (vgl. Schuppert 1981).
 - 5 (Corey) Lewandowski hat bis Mitte 2016 Donald Trumps Wahlkampf organisiert.

»In einer Zeit, da alle rechtlichen Überlegungen dahin gehen, die Macht des ›deep state‹ noch weiter zu verfestigen, wird aus diesem, so wie das Hegel gewollt hat, ein weltbeherrschender Gott.«⁶

Wenigstens der Beihilfe zu dieser Verirrung hat sich aber doch ein prominenter Landsmann schuldig gemacht: Woodrow Wilson. Er trage, lautet die Anklage, »die Verantwortung dafür, dass sich Hegels optimistische Meinung von der Objektivität staatlicher Verwaltungsbeamter auf das amerikanische System übertragen« habe.⁷

*Then the disruptor Trump crashed in*⁸ – gerade noch rechtzeitig, um dem gefährlichen Spiel ein Ende zu bereiten. Was ihn gut und gerne in weltgeistliche Höhen katapultieren könnte, wie Henry Kissinger spekuliert:

»Ich glaube, dass er einer jener historischen Gestalten sein könnte, die von Zeit zu Zeit erscheinen, das Ende einer Ära einläutern und sie zwingen, ihre alten Schutzbehauptungen aufzugeben.«⁹

Auch wem das ein wenig hoch gegriffen erscheint, wird einräumen müssen, dass dieser Präsident seinem Ruf als (Zer-)Störer nichts schuldig bleiben ist: Unter Trumps Ägide sind Amtscharakter und Organisationsgrad des Staatsapparats so drastisch abgesenkt worden, dass Hegel in Amerika endgültig ausgespielt hat.

Mit Lücken (Stellenstreichungen) und Luschen (Verwaltungsamateuren) ist kein Staat zu machen: »Trump war willens, Lebenszeitbeamte zu feuern. Er hat die realistischen und ausgewogenen Empfehlungen der ›Washington-Kenner‹ ignoriert. Er hat ›verrückte‹ Außenseiter engagiert, die den etablierten Institutionenbestand voller

6 <https://dailycaller.com/wp-content/uploads/2017/09/Political-Warfare.pdf>. Autor dieses Textes ist Rich Higgins, Trumps ehemaliger Sicherheitsberater.

7 <https://www.heritage.org/political-process/report/the-birth-the-administrative-state-where-it-came-and-what-it-means-limited>

8 <https://www.nationalreview.com/2019/03/donald-trump-disruptor-drain-washington-swamp/>

9 <https://thehill.com/opinion/white-house/411535-donald-trump-the-great-disruptor>; <https://www.newsweek.com/henry-kissinger-trump-russia-putin-1035017>

Skepsis beäugt haben. Er hat die Führungsebene von progressiven Aktivisten gesäubert« und ist – vielleicht der schärfste Bruch mit der Tradition – dazu übergegangen, Schlüsselstellen des ›tiefen Staates‹ gar nicht mehr zu besetzen.« Das geschah manchmal aus Verlegenheit, folgt aber, aufs Ganze gesehen, einer rüden Strategie: »Ich stelle grundsätzlich nicht so viele Beamten ein, wie man das für normal halten würde – man braucht sie einfach nicht.« *You don't need them* – ein Urteil, das ungleich härter ausfällt als der Vorwurf, diese Leute würden Obstruktion betreiben.¹⁰

Manche Beobachter fragen nach dem »Positiven« und melden Bedenken an. Selbst Kissinger plagen Zweifel: Es sei »keineswegs ausgemacht«, dass Trump »irgendeine große Alternative im Kopf hat«, weshalb man einkalkulieren müsse, dass diese Episode schlicht und einfach bedeutungslos sei: »It could just be an accident.«¹¹ Ein Unfall der Geschichte mit Folgen für das Land: »A great disruptor who does not set a new standard of legitimacy will just pull things apart.« (Skowronek 2017) Auch unter seinen Anhängern existiert, bei aller Freude über den Zerstörungsfuror, die Erwartung, dass am Ende etwas Zählbares dabei herauskommt:

»Amerika hat seit jeher für Rebellion und Rebellen etwas übrig, jene Querdenker oder Störenfriede, die die Dinge mit anderen Augen sehen. Sie erfinden. Sie erforschen. Sie erschaffen. Sie inspirieren. Sie verändern. Sie bringen die Menschheit voran.«¹²

Erkennbar sind diese und ähnliche Hymnen allesamt Variationen ein und derselben Melodie: Besungen werden »Zerstörungen«, die »kreativ« sind. Was für Joseph Schumpeter (1972) der *Prozess* (Konkurrenz) bewirkt, schafft bei anderen (Christensen 2013) entweder das *Produkt*

¹⁰ <https://www.nationalreview.com/2019/03/donald-trump-disruptor-drain-washington-swamp/>

¹¹ <https://www.newsweek.com/henry-kissinger-trump-russia-putin-1035017>

¹² <https://thehill.com/opinion/white-house/411535-donald-trump-the-great-disruptor>. Worauf sich diese Hoffnung gestützt hat, ist schwer auszumachen. Schließlich war Trumps eigene Partei das erste Opfer seiner »disruptiven« Chuzpe (s. Alberta 2019: 235ff.).

(Technologie) oder, wie bei Ayn Rand (1905-1982), die *Person* (Unternehmer).

Warum Trump gerade Rand zu seiner »Hausintellektuellen«¹³ gemacht haben will, ist leicht erklärbar: sie findet nicht nur ihren Helden im Unternehmer, sondern steigert dazu noch die Heldenfeier zum Gottesdienst. Ohne diese Heroen, auch *prime mover* genannt, würde unsere Welt nicht überleben, weil sie sich selbst nicht »tragen« kann (Rand 1999). Leute solchen Zuschnitts

»sind eine Rasse, die Ehrfurcht, Neid, Bewunderung, manchmal sogar Hass auslöst. Sie werden vergöttert, kritisiert und dämonisiert. Sie erschaffen Produkte, Dienste oder Industrien, die ganz wörtlich die Welt verändern – und uns allen ein besseres Leben verschaffen.«

Übermenschen sind keine guten Samariter, sondern große Unternehmer, deren Nächstenliebe als Nebenfolge abfällt:

»Sie häufen ein Vermögen an, das in die Milliarden geht, und bauen allesbeherrschende Wirtschaftsimperien auf. Kurz gesagt, diese Menschen überragen den Rest der Menschheit.« (Locke 2000, Klappentext)

Als seine Vorbilder taugen sie, weil unvergleichlich und uneinholbar, nicht, doch ohne ihre Führung ist der normale Mensch verloren. Genau das gilt es, ihm, der das allzu leicht vergisst, samt seinen »sozialistischen« Anwälten, die von der Vergesslichkeit profitieren, in aller Deutlichkeit vor Augen zu führen.

Und der Staat? Bei Marx, dem Antipoden, fungiert er als »ideeller Gesamtkapitalist« und übernimmt die politische *Vertretung* der kapitalistischen Klasse. Offenkundig hat Rand für diesen Helfer keine Verwendung. Ihre Lichtgestalt ist »Atlas«, die *Verkörperung* des Unternehmertums (Rand 1996).

Im Alleingang schultert der Heros die ganze Welt, ist jetzt aber mit seiner Geduld am Ende und wirft die Last ab. Was im richtigen Le-

¹³ <https://www.zeit.de/politik/ausland/2017-02/ayn-rand-donald-trump-libertarianism-beststeller>

ben bedeutet, dass sich der gesamte Fabrikanten-Klüngel, Mann für Mann, aus dem Staub macht, mit unbekanntem Ziel und auf unbekannte Zeit, um den undankbaren Zeitgenossen eine Lektion so erteilen: sie sollen ein für alle Mal begreifen, was sie an ihren verpönten, ja verhass-ten Kapitalisten haben. Das funktioniert wie geschmiert: eine »Welt in Ruinen« entsteht, »Häuser ohne Dächer, vor sich hin rostende Trakto-ren, unbeleuchtete Straßen, eine stillgelegte Eisenbahnstrecke«. Kurz-um: verbrannte Erde, der beste Ort für einen Neuanfang. Prompt keh-ren die Helden zurück, am Himmel erscheint das Dollar-Symbol (Rand 1996: 1169). Soll heißen: Die Gesellschaft hat gelitten und gelernt, nun kriecht sie zu Kreuze. Ende des politischen Lieds, ein für alle Mal.

So einer wie Trump fehlt in dieser Erzählung; gleichwohl kommt seine Rand-Hommage nicht von ungefähr. Denn er ist Atlas, jener Über-mensch, der den (amerikanischen) Staat zerstört, um die (amerikani-sche) Welt zu retten: »I alone can fix it« soll ja nicht bedeuten, dass ein Problemkatalog Schritt für Schritt abgearbeitet würde, sondern: dass alle Probleme schlagartig verschwunden sind, sobald er die Abbrucharbeiten abgeschlossen hat.

Vielleicht ist dieses Phantasma gar nicht so gesponnen, wie es auf den ersten Blick aussieht. Immerhin scheint halb Amerika die erste Phase, das eingeplante Chaos, nicht alleine hinzunehmen, sondern so-gar herbeiwünschen: nachgerade »a need for chaos« greift offenbar um sich.¹⁴ Prompt setzt Trump noch eins drauf und beschuldigt seine Gegner, Amerikas andere Hälfte, den inneren *Krieg* anzueißen:

»Die Demokraten wollen Euch Eure Waffen wegnehmen, sie wollen Euch Eure Gesundheitsversorgung wegnehmen, sie wollen Euch das Wahlrecht wegnehmen, sie wollen Euch die Freiheit wegnehmen, sie wollen Euch Eure Richter wegnehmen, sie wollen Euch alles wegneh-men.«

Alles steht auf dem Spiel und hängt allein von ihm ab:

14 Genauer: Es sind rund 40 % (<https://psyarxiv.com/6m4ts/> – wobei man wohl unterstellen darf, dass sich dort hauptsächlich jenes »Volk« wiederfindet, das nicht glaubt, unter dem Durcheinander leiden zu müssen.

»Man will mich stoppen, weil ich für Euch kämpfe. Ich werde das nie-mals zulassen.«¹⁵

Man gegen Mich – es ist ein Bürgerkrieg ohne Bürger, denn Trump will Freund und Feind selbst bestimmen, so wie es ihm gerade gefällt. *The ultimate disruptor.*¹⁶

Der »Idiot« verändert schon heute sein Land. Und morgen vielleicht die ganze Welt?

-
- 15 <https://twitter.com/realdonaldtrump/status/1179179573541511176>; <https://twitter.com/realDonaldTrump/status/1178055467987275776?s=20>. Notabene: Es ist bezeichnend für Trumps Selbstverständnis, dass er einen »Bürgerkrieg« – der Bürger aufeinander hetzt – zum »Staatstreich« (*coup*) verkürzt, in dessen Zentrum seine Person steht.
- 16 <https://www.cnbc.com/2019/10/04/heres-why-trumps-poll-numbers-are-defying-the-impeachment-mess.html>

